

Nach einer kurzen Einleitung durch BM Thul regt Stv. Grütz nach der eingehenden Diskussion im Schulausschuss am 01.12.2020 an, gemeinsam mit den Schulen strategisch vorzugehen und die Hinweise und Vorschläge im Plan intensiv zu erörtern. Der Wunsch der Eltern nach einer Gesamtschule in Bergneustadt sei nach wie vor vorhanden.

In diesem Zusammenhang weist Stv. Pütz darauf hin, dass bereits vor ca. 5 – 6 Jahren über die Schullandschaft kontrovers diskutiert wurde und die Politik zu dem Ergebnis gekommen sei, dass Bergneustadt mit einem dreigliedrigen Schulsystem gut aufgestellt sei. Daher sehe die UWG-Fraktion keine Notwendigkeit einer Gesamtschule in Bergneustadt. Vielmehr solle das Thema „beerdigt“ werden.

Stv. Krieger erklärt, dass er als Vater, dessen Kinder ebenfalls auf die Gesamtschule Eckenhagen gehen mussten, aus Sicht der Elternschaft der Meinung von Stv. Pütz widersprechen müsse. Die Gesamtschule als Schulform in Bergneustadt konnte seinerzeit leider aus politischen Gründen nicht durchgesetzt werden. Da er der Meinung sei, solche Fehler in Zukunft in Bergneustadt vermeiden zu müssen, schließe er sich der Ansicht des Stv. Grütz an, das Thema noch einmal intensiv zu verfolgen.

Aufgrund der Diskussion regt Stv. Schulte an, sich eingehend mit der Angelegenheit im Schulausschuss zu befassen. Der Schulentwicklungsplan sei den Ratsmitgliedern gerade bekannt geworden und enthalte u. a. ein umfangreiches Zahlenwerk, mit dem sich die Politik auseinandersetzen müsse. Zudem weist er darauf hin, dass Bergneustadt mit knapp 18.000 Einwohnern zu klein für ein Gymnasium und eine Gesamtschule sei. Es gelte hier eine Abwägung herbeizuführen, was Elternwille sei. Dieses Thema werde die Politik noch einige Zeit beschäftigen.

Stv. Grütz erklärt nochmals ausdrücklich, dass die Schülerabwanderung als grundsätzliches Problem anzusehen sei und darüber nachgedacht werden müssen, was dagegen unternommen werden könne.

Stv. Rüsche regt an, die Elternschaft in die Schulformdiskussion miteinzubeziehen und zu hinterfragen, warum diese ihr Kind nach Drolshagen, Eckenhagen bzw. Derschlag in die Schule schicken.

Im Anschluss fasst der Stadtrat folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Bergneustadt nimmt die eingegangenen Stellungnahmen zur Kenntnis. Unter Würdigung dieser Stellungnahmen beschließt der Rat der Stadt Bergneustadt den Schulentwicklungsplan in der Fassung der Fortschreibung der Jahre 2019/2020 bis 2024/2025.